Aus der Ibbenbürener Volkszeitung
Ausgabe Ibbenbürener Volkszeitung
Dienstag, 8. Juli 2014
Seite 17
© 2014 Ibbenbürener Volkszeitung

Von Langeweile keine Spur

Kinder aus Tschernobyl feiern mit ihren Gastfamilien das Wiedersehen

-kel- **TECKLENBURGER LAND.** „Jetzt ist wieder zusammengeführt, was zusammen gehört." So begrüßte Reinhard Jansing von der Initiative „Den Kindern von Tschernobyl" Ibbenbüren die kleinen und großen Gäste aus Belarus (Weißrussland) sowie Gastfamilien und Freunde aus dem Tecklenburger Land. Auf zwei großen Laken hatten sich die Kinder im vergangenen Jahr ihren Handabdruck in ihren Lieblingsfarben verewigt. Am Sonntag zierten die Kunstwerke den Altarraum beim ökumenischen Begrüßungsgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche in Püsselbüren.

Der Gottesdienst, den Pater Antu und Pastor Reinhard Paul mit den Gästen feierten, stand unter dem Thema „Hände". Symbolisch drückten diese aus, dass die Kinder alles in ihren Händen halten. Die Kinder aus Svensk und Ibbenbüren gehören zusammen.

Das war überall zu spüren. Die Sprache ist keine Barriere. Entweder übersetzte Dolmetscherin Larissa Popowskaja, oder Lieder wurden durch gemeinsame Bewegungen schnell zum Miteinander. Das Glaubensbekenntnis betete jeder in seiner Muttersprache. Der Höhepunkt des Gottesdienstes war das Lied der Freundschaft, das die Kinder aus Svensk in russischer Sprache begeistert vortrugen.

Bereits zum 22. Mal verbringen die jungen Gäste vier Wochen Erholungsurlaub, organisiert von der Initiative „Den Kindern von Tschernobyl" in Gastfamilien in Ibbenbüren und Umgebung. Am vergangenen Mittwoch erreichten die 41 Kinder und vier Betreuer nach 28 Stunden Fahrt ihr Ziel knapp 1800 Kilometer von zu Hause entfernt.

Wie wichtig die Erholungsmaßnahme für die Kinder ist, zeigt sich im Laufe des Jahres. Die Kinder sind weniger krank, fehlen seltener im Unterricht und können ihre Lebensqualität steigern. „Würden sonst Mütter aus Svensk ihre siebenjährigen Kinder in den Bus setzen und nach Deutschland schicken, die Kinder den Gasteltern anvertrauen, ohne sie zu kennen", lobte Jansing das Engagement der Gastfamilien, die ihre Türen öffnen und die Kinder versorgen.

Die Sternsinger aus Herz Jesu Püsselbüren feierten den Gottesdienst mit. Sie hatten bei der Aktion 2000 Euro für die Ferienmaßnahme der Tschernobylkinder gesammelt. Die stellvertretende Bürgermeisterin Gisela Köster begrüßte die Gäste.

In gemütlicher Runde genossen Kinder und Gastfamilien den Sonntag bei Getränken, Bratwurst und Spielen am Stephanuszentrum. Neben viel frischer Luft und gutem Essen gibt es für die Kinder in den kommenden Wochen ein abwechslungsreiches Programm mit Schwimmen im Aaseebad, einem Überraschungsnachmittag in Mettingen, Angeln am Regenrückhaltebecken, Ferienspaß im Waldfreibad, einem Fußballturnier, dem Zoobesuch in Rheine und vielem mehr.

für Abonnenten inklusive
IVZ-aktuell.de
»Bildergalerie«

Gemeinsam feierten die Kinder aus Weißrussland und die Gasteltern in der Herz-Jesu-Kirche Gottesdienst. Die Handabdrücke aller Kinder auf dem Laken stammen noch Besuch im Vorjahr. Foto: Claudia Keller